



Ottakringer Curlingclub
Seitenberggasse 63/748 – 1160 Wien
E-Mail: office@occ-curling.at – www.occ-curling.at

An
alle Mitglieder des
Ottakringer Curlingclubs

Wien, 02.11.2015

OCC-Vereinsmeisterschaft Saison 2015/2016 Spielmodus

Für die Vereinsmeisterschaft 2015/2016 haben 5 Teams genannt. Folgender Spielmodus findet Anwendung:

- Gespielt wird eine einfache Round Robin mit anschließenden Finalspielen.
- Alle Spiele werden auf 4 Ends gespielt, bei Unentschieden gibt es ein Zusatzend. Fällt auch im Zusatzend keine Entscheidung (Blank End), so gewinnt das Team, das im Zusatzend nicht das Recht des letzten Steins hatte.
- Die Platzierung nach der Round Robin ergibt sich nach folgenden Kriterien (in dieser Reihenfolge):
 - o Gesamtanzahl der Siege
 - o Bei Gleichstand: Anzahl der Siege aus direkten Begegnungen der gleichplatzierten Teams
 - o Falls auch die direkten Begegnungen keine Reihung zulassen, wird eine sogenannte Post Round Robin Challenge (PRRC) gespielt, bei der jeder Spieler des Teams zwei Draw Shots spielt und die Abstände zum Button addiert werden. Der Termin für diese PRRC ist der 18.02.2016. Genaue Informationen werden nach der Round Robin ausgeschickt, falls eine PRRC erforderlich ist.
- Die beiden bestplatzierten Teams nach der Vorrunde bestreiten das Finale, die dritt- und viertplatzierten Teams spielen um Platz 3.
- Die Verteilung der Steinsets ist durch den Spielplan vorgegeben. Das Wahlrecht der **Bahn in der Vorrunde** wird VOR dem Aufbau der Bahnen folgendermaßen festgelegt:
 - o Die Vizeskips des jeweils erstgenannten Teams führen einen Münzwurf o.ä. durch (den sogenannten Rink-Toss).
 - o Der Gewinner des Rink-Toss darf – in Abstimmung mit seinem direkten Gegner – wählen, auf welcher Bahn seine Partie stattfinden soll. Falls zwischen den gegeneinander

spielenden Teams keine Einigung erzielt werden kann, muss ein weiterer Münzwurf entscheiden, welche Mannschaft die Wahl der Bahn hat.

- o Der Verlierer des Rink-Toss kann nun – wiederum in Abstimmung mit seinem direkten Gegner – zwischen den beiden verbleibenden Bahnen wählen. Auch hier kann ein weiterer Münzwurf die Entscheidung herbeiführen, falls keine Einigung erzielt werden kann.
- o *Beispiel erste Spielrunde, 12.11.2015:*
 - *Es findet ein Rink-Toss zwischen Team Jönköping und Team Purzner statt, den Team Purzner gewinnt. Team Purzner darf nun in Abstimmung mit Team Grottenthal die Spielbahn wählen. Können sie sich nicht einigen, so wird eine Münze geworfen.*
 - *Team Jönköping darf danach in Abstimmung mit Team Klausser aus den verbleibenden zwei Bahnen die Spielbahn wählen. Können sie sich nicht einigen, wird wiederum eine Münze geworfen.*
- **In der Finalrunde** werden die Bahnen wie folgt vergeben:
 - o Der Rink-Toss entfällt. Das nach der Round Robin erstplatzierte Team hat das Recht, die Bahn für das Finale zu wählen.
 - o Das nach der Round Robin drittplatzierte Team hat danach das Recht, aus den zwei verbleibenden Bahnen die Spielbahn für das Spiel um Platz 3 zu wählen.
- Die Steinfarbe und das Recht des letzten Steines im ersten End werden **in der Vorrunde** durch Münzwurf o.ä. entschieden. Der Gewinner kann entweder festlegen, wer im ersten End den Hammer hat, oder die Steinfarbe wählen. Der Verlierer hat danach die Wahl der jeweils anderen Eigenschaft.
- **In den Finalspielen** hat jeweils die Mannschaft mit der besseren Round-Robin-Platzierung das erste Wahlrecht (Hammer bzw. Steinfarbe), ein Münzwurf ist nicht erforderlich.
- Es gibt vor den Spielen keine Trainingszeit. Nach Freigabe der Eisfläche durch den Eismeister darf **ein Spieler pro Team** die Bahnen begutachten und gemäß der zuvor gelosten Reihenfolge die Spielbahn auswählen. **Gleichzeitig** bauen die übrigen Spieler zügig die Bahnen auf, danach beginnen sofort die Spiele.
- Zeitlimit: Sollte ein Spiel 20 Minuten vor Ende der angegebenen Spielzeit noch nicht beendet sein, so wird es abgebrochen (Abbruchzeit am 20:40). Das aktuell gespielte End wird annulliert. **In der Vorrunde** gilt der Spielstand vor diesem End als Endergebnis. Im Falle eines Unentschieden entscheidet ein Draw Shot über den Sieg. **In der Finalrunde** wird das Spiel eine Woche später fortgesetzt.
- Messentscheidungen: Ist mit freiem Auge nicht erkennbar, welcher von zwei oder mehreren Steinen besser liegt, kann mit einem handelsüblichen Maßband gemessen werden. Falls sich die Teams dennoch nicht einig sind, obliegt die Entscheidung einem beliebigen Unbeteiligten (z.B. Trainierende Mitglieder, Eishockeyspieler, Eismeister, Hallenwart, Passanten, ...), der durch die betroffenen Teams bestimmt wird.
- Das Verschieben eines Termins der Vereinsmeisterschaft ist nicht gestattet. Wenn es einer Mannschaft nicht möglich ist anzutreten, dann hat sie automatisch das Spiel verloren. Für den Fall, dass beide Teams nicht antreten können, wird das Los über Sieg oder Niederlage entscheiden. Allerdings ist es erlaubt mit verminderter Spieleranzahl anzutreten.

Termine:

Die einzelnen Runden finden im Zuge des Donnerstagstrainings an folgenden Terminen in der Wiener Stadthalle statt:

- Donnerstag, 12. November 2015
- Donnerstag, 03. Dezember 2015
- Donnerstag, 07. Jänner 2016
- Donnerstag, 28. Jänner 2016
- Donnerstag, 11. Februar 2016
- *Donnerstag, 18. Februar 2016 (Post Round Robin Challenge – falls erforderlich)*
- Donnerstag, 10. März 2016

Ort:

Wiener Stadthalle

Spielleitung:

Felix Purzner & Peter Polnitzky

Titel:

Die Siegermannschaft erhält den Titel „OCC-Vereinsmeister 2015/2016“.

Bei Rückfragen stehe ich Euch natürlich gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Polnitzky
OCC Obmann
E-Mail: office@occ-curling.at